

Artikel vom 14.03.2024

CSU - Hirschau

Beim CSU-Bürgergespräch Errichtung von Windrädern konstruktiv diskutiert



Massenricht. (u) Kein Thema wird in Massenricht intensiver diskutiert als die Errichtung von Windrädern westlich der Ortschaft. Es war beherrschendes Thema beim Bürgergespräch, zu dem die CSU in die Rödlaser Berghütte eingeladen hatte. In den Wintergarten der Berghütte mussten zusätzliche Stühle herangeschafft werden, damit alle Besucher Platz fanden. Nach der Begrüßung durch den CSU-Ortsvorsitzenden Stadtrat Josef Luber stellte der CSU-Fraktionsvorsitzende Martin Merkl per Power-Point-Präsentation, die er gemeinsam mit seinem Pendant Christian Gnan erarbeitet hatte, eine Reihe von Projekten vor, deren Realisierung in Hirschau auf der Agenda stehen. Eines der herausragenden Vorhaben, so Merkl, ist die Erschließung und Errichtung einer Wohnanlage an der Walkstraße. Dort plant wie Fa. Markgraf aus Bayreuth den Bau von ca. 100 Wohneinheiten von Single- bis hin zu Penthousewohnungen. Die Gebäude erhalten Aufzüge, sodass die Wohnungen barrierefrei erreichbar sind. In der Endausbaustufe soll die Anlage Wohnraum für ca. 300 Personen bieten. Die Erschließung (Kanal, Wasser usw.) wird nach Fertigstellung von der Stadt abgelöst. Der Bebauungsplan und die Änderung des Flächennutzungsplans wurden vom Stadtrat bereits beschlossen. Geplanter Baubeginn ist im 2. Quartal 2025. Außerdem wird die Fa. Markgraf die beiden Anwesen an der nördlichen Hauptstraße, Nummer 66 und 70, sanieren. Dort sollen altersgerechte Wohnungen und Gewerbeflächen entstehen. Zum Thema Windenergie wurde von Martin Merkl die Chronologie des gesamten Verfahrens dargelegt. Schon 2008 wurde in den ersten Planungen diese Fläche ausgewiesen. Aufgrund verschiedener rechtliche Hürden bzw. der 10-h Regelung verschob sich die Änderung des Flächennutzungsplanes nach hinten. Durch das Wind an Land Gesetz der Bundesregierung und das Ziel der Staatsregierung, 1,1 % der Landesfläche für die Windkraftnutzung zur Verfügung zu stellen, kam durch den regionalen Planungsverband der Aufruf, Flächen zu melden. Dies ist durch die Stadt Hirschau geschehen. Durch die geänderte Rechtslage sah der Stadtrat die Notwendigkeit, das Verfahren zur Änderung und Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes mit Ausweisung von Vorranggebieten für die Windkraft wieder aufzunehmen. So begann 2023 das gesamte Verfahren mit Beteiligung der Öffentlichkeit und der Fachstellen. Aufgrund von Aussagen verschiedener Bewerber kamen für dieses Gebiet neun Windräder ins Gespräch. Das sei für die Ortschaft nicht tragbar. Nach einer gleichermaßen intensiven wie konstruktiven Diskussion kam aus der Mitte der

Vorschlag, sich nochmals zusammenzusetzen und eine Gruppe zu bilden, die tragbare Vorschläge erarbeitet. Bürgermeister Hermann Falk wies auf die Gründung eines Regionalwerkes hin, wo Bürger und die Region die Wertschöpfung behalten. In der regen Diskussion wurde von Versammlungsteilnehmern auf den schlechten Zustand der Straßen in Massenricht hingewiesen.